

Wege aus der Wirtschaftskrise in Deutschland: Dank Automobil-Industrie und Mittelstand

(1) Deutschland wird die Wirtschaftskrise aus drei Gründen überwinden:

- a. Deutschland hat nach wie vor eine starke industrielle Produktions-Basis. Anders als de-industrialisierte Staaten wie z.B. Großbritannien und die USA hängt Deutschland weniger von Finanzdienstleistungen ab (Automobil- und Maschinenbau, Pharma, industrielle Gesundheitsanbieter wie Dräger und Fresenius, Chemie, Luftfahrt).
- b. Deutschland profitiert von seiner Zentrallage in Europa mit 9 Nachbarstaaten. Deutschland ist Heimat und Kernland des Euro in Frankfurt. Deutschland hat produktive Infrastruktur und international führende Forschungs- und Transfereinrichtungen (z.B. das Max Planck- und das Fraunhofer Institut). Gerade diese führenden Institutionen werden der deutschen Autoindustrie helfen, beim Übergang vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb erneut eine Führungsrolle zu erreichen.
- c. Die Deutsche Wirtschaft ist in der Triade sehr gut positioniert: Kernland in der EU, führend in Osteuropa, sehr präsent in NAFTA und Brasilien, und starke Wachstumsraten in Asien. Deutschland unterscheidet sich von den USA, China, Japan und anderen Wettbewerbern: hier sind nicht nur die großen DAX-Unternehmen, sondern auch die vielen großen mittelständischen Unternehmen (hidden Champions) international extrem erfolgreich.

(2) Beispiel: Automobilindustrie

Deutschland verfügt einzigartig in der Welt über vier Premiummarken wie Porsche, Audi, Mercedes und BMW. Diese Premiummarken werden durch innerdeutschen Wettbewerb immer besser. Sie stellen nicht nur große Luxuswagen her, sondern ihr Image strahlt auch auf mittelgroße und umweltfreundliche PKWs aus.

Die weltweite Führung deutscher PKWs basiert neben dem Premium-Image aber auch auf einer einzigartigen Mischung sehr innovationsstarken und hochspezialisierten kleinen und mittleren Zulieferanten. Sie sind die eigentlichen Quellen der Wertschöpfung und verfügen über eine besonders motivierende Unternehmens-Kultur (siehe später).

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel ist die Beteiligung deutscher mittelständischer Zulieferanten am indischen Einfachauto Nano (1.500 EUR!) von Tata, das bald die Märkte der Entwicklungs- und Schwellenländer erobern kann.

Das Geheimnis: indische Ingenieure deutscher hidden Champions haben einfache länderspezifische Techniken entwickelt; dies wurde mit deutschen Prozess-Know-How verbunden und mit günstigen indischen Arbeitskosten und deutschem Qualitäts-Know-How hergestellt.

Dies ist meines Erachtens ein besonders gutes Beispiel für globale Zusammenarbeit, die zu einer Win-Win-Situation für Indien und Deutschland führt.

(3) Beispiel: deutscher Mittelstand

Kein Land hat so viele kleine und mittlere Unternehmen wie Deutschland (95% aller Unternehmen). Besonders die größeren internationalen Mittelstandsunternehmen (hidden Champions) haben folgende wirtschaftliche, aber auch kulturelle Vorteile:

- a. Langfristige nachhaltige Unternehmens-Philosophie
Zitat von Robert Bosch: „Die anständige Geschäftsführung ist langfristig die Einträglichste!“
- b. Die Unternehmenskultur in Deutschland ist anders wie in Großkonzernen: persönlich, motivierend und bereichernd.
Zitat: „Wenn du deine Tätigkeit glückvoll verrichtest, musst du nicht arbeiten!“
- c. Extreme Kundennähe
Zitat eines Unternehmers: „Ich kenne jeden (auch kleinen) Kunden auf der Welt persönlich.“
- d. Globale Ausrichtung
Zitat: „Ich erwarte von meinen Mitarbeitern, dass sie Botschafter sind, kulturell neugierig und keine Umsatzmaximierer.“

Diese kurze Beschreibung meiner Lieblinge (der hidden Champions) zeigt, dass auch und gerade im Bereich internationales Verständnis, die kulturelle Sensibilität einen enorm wichtigen Beitrag in der Globalisierungs-Debatte bleibt, der leider von Politik und Wissenschaft zu wenig erkannt wird.